

INHALT

EINFÜHRUNG ZWISCHEN KAMPFESLUST UND NIRWANA-

SEHNSUCHT - EIN FRAULEBEN VOLLER SPANNUNG 9

Reiz und Relevanz einer Neuentdeckung: erste Schlaglichter 9 Magnetismus oder Mimikry? 13 Warnsignale für den Biografen 15 Herausforderungen an einen Malwida-Biografen 18 Spannungen, Lösungen, lebenslange Lernprozesse 19 »Idealismus«: vom Wirrwarr zur Lebensphilosophie 22 »Altes Deutschland« – anderes Deutschland 25

1 KONFIRMATION, REVOLUTION, LIEBE - UND FRUHE ENTTÄUSCHUNGEN:

SPIRITUELL, POLITISCH, EROTISCH 27

Die hugenottische Herkunft: bloßer »Atavismus«? 27 Liebe und »Tyrannei« 29 1830 – 1834 – 1845 33 Theodor Althaus, »Apostel« und »jugendlicher Bergstrom« 43 Im Auf und Ab von 1848 – in Deutschland wie in Detmold 53

2 DIE NATUR DER FRAU ALS NEUE CHANCE NACH DEM SCHEITERN DER REVOLUTION - FÜR MALWIDA UND FÜR DIE MENSCHHEIT 63

Am Anfang »heiliger Hass« 63 Durch Kindergärten zum Zukunftsmenschen 70 Menschliche Natur – weibliche Natur 76 Streitbare Mütterlichkeit – doch Frieden als Berufung der Frau 81 Mai 1852: Musste oder wollte Malwida emigrieren? 84

3 EXIL-JAHRE UND EXIL-NETZWERKE: VON JOHANNA KINKEL BIS

ZU ALEXANDER HERZEN - UND ZU ZWEI ATTENTÄTERN 92

Land des self-government – Land der Gouvernanten 92 Der Held und die Mutter des Exils, und die Marx'sche Attacke auf Mitemigranten 96 Die Emigration als »Heuschreckenschwarm« und als Beziehungsnetz 109 Ein heftiges Hin und Her mit Alexander Herzen und die Erfahrung der Mutterliebe als Leidenschaft 117 Erster Akt: November 1853 bis Mai 1856 – höchstes Glück und tiefster Sturz 124 Zweiter Akt vom Sommer 1859 bis zum Sommer 1865 132 Dritter Akt ab 1865:

erneuter Konflikt mit Herzen und am Ende Versöhnung 135 Eine »Feuerseele in ewiger Erregung« (Malwida über Herzen) 142 Zärtlichkeit zwischen Antipoden 146 »Blitzendes Auge« und »blitzartige Gedanken« 153 Herzen – Michelet – Monod – Rolland 158 Lothar Bucher 162 Abkehr vom Ideal »Volk« – zugleich Idealisierung exekutierter Attentäter 169

EXKURS: REIZE UND RÄTSEL DER ALTEN BRIEFKULTUR

AM BEISPIEL MALWIDAS 179

4 VON TODESSEHNSUCHT ZU DREIFACHER LEBENSERFÜLLUNG:

MUSIKALISCH, PHILOSOPHISCH, SPIRITUELL 184

»Wie schmachte ich nach Wagner!« 184 Ein Geheimnis der Ausstrahlung Malwidas 191 »Unglaublich, wie Wagner oft komisch ist« 194 Drei Reizthemen: Religiöses Ritual, Rassismus, Emanzipation der Frau 200 In unerwarteter Mutterrolle: Malwida und Cosima 207 »Es fiel wie in Fesseln von mir ab« 212 »Im vollen Sinn des Worts Buddha werden« 219 Von alt- zu neuindischer Weisheit: Begegnung mit drei indischen Gelehrten 232

5 ÜBER DAS ATOM ZUR ALL-EINHEIT: IDEALISMUS UND MATERIALISMUS,

NATURWISSENSCHAFT UND NATURLIEBE 240

Absage an den »Don Juanismus des Ideals« – der Idealismus in der Defensive 240 »Die einzige Todsünde, die es gibt, ist die gegen die Individualität« 252 »Oh Causalität, wie unerbittlich rächst Du den Zweifel an Dir.« Glaube an Kausalität und Streben nach dem Ideal 257 Zur All-Einheit über das Atom und über elektrische Wellen 263 Die Natur: »intimste Freundin« und »allmächtige Trösterin« 270 Nach »brennender Sehnsucht« »Quietismus der Seele« 275

6 VON BAYREUTH NACH ROM: ITALIEN ALS REALES IDEAL 283

»Das Land meiner Träume« wird Wirklichkeit, anfangs in Florenz, am Ende in Rom – trotz eindringlicher Warnung des Rom-Historikers Gregorovius 283 Statt der Villa Wahnfried in ein römisches Mietshaus: nur wegen des Klimas? 293 Ein Auf und Ab an der Via Polveriera: »Götteraussicht«, doch später »wahre Hölle mit dem entsetzlichen

Lärm« 301 Von der Zukunft zurück zur Vergangenheit 307 Unter die »Antiquitäten« geraten 316 »Götteraufenthalt« bei Laura Minghetti und ihrer Tochter Marie von Bülow 321

- 7 IM ZENTRUM EINER LESERGEMEINDE: DIE UNERWARTETE RESONANZ AUF DIE »MEMOIREN EINER IDEALISTIN« - EINE NEUE LEBENSPHASE BEGINNT** 329
- Unter lauter literarischen Enttäuschungen und nach »Höllenangst« eine wunderbare Überraschung; dazu drei Fragen 329 Von jungen Mädchen bis zu Friedrich Nietzsche 338 »Hass« auf selbsternannte Idealisten, doch »wilde Lust« bei der Lektüre der »Memoiren einer Idealistin« 345 Malwida-»Manie« im Neuidealismus der Jahrhundertwende 349
- 8 VON DER »BESTEN FREUNDIN DER WELT.« ZUR MITLEIDLOS LACHENDEN »KUNDRY«: DAS NIETZSCHE-DRAMA** 358
- Eine Verbundenheit durch Geist und Musik, durch Liebe und durch Leiden 358 Sorrent als »Zaubergarten«: zumindest für Malwida 367 Nietzsche – Rée – Lou: eine brisante Dreiecksbeziehung 379 Vom »Zarathustra« bis zum »Fall Wagner« 388 Der neue Nietzsche-Kult, Meta von Salis und die Frage nach dem wahren Nietzsche 401
- 9 EIN TEMPERAMENTVOLLES INTERMEZZO ALS »SCHÖNE ÜBERRASCHUNG«: ÜBER »PHÄDRA« ZUR FREUNDSCHAFT MIT ALEXANDER VON WARSBERG** 410
- »Phädra«: Glückliches Ende unter südlicher Sonne für ein grausiges Drama. 410 »Warsberg – Venusberg«: Die »schöne Überraschung«. 414 Krisenzeichen – und am Ende tiefe Trauer. 418
- 10 HOCHSTE ERFÜLLUNG IM ALTER: MALWIDA UND DER JUNGE ROMAIN ROLLAND - EINE ZÄRTLICHE, DOCH STREITBARE LIEBE** 424
- Von zögerndem Anfang zur Zärtlichkeit 424 Goethe und »Göthe« 435 Eine zerbrechliche Dreieinigkeit: Malwida, Rolland und Suarès. 440 Rolland, von Malwida ermutigt, doch mit Geheimnistuerei 443 Zwischen Nationalgefühl und Kosmopolitismus; Wilhelm II. 451 Zwischen Heldenkult und Hass auf Krieg und Kolonialismus 459

Dreyfus: Verräter oder »erhabener als Christus«? 467 Kein Streitthema:
»Das idealistische Gift« (Rolland) – Gefahren des Neuidealismus 477
»Amore – pace«: Todesekstase und Fortleben Malwidas 481

SCHLUSS ZUR AKTUALITÄT DES MALWIDA-IDEALISMUS, UND: MEIN WEG ZU MALWIDA	487
DANK	495
ANMERKUNGEN	499
ABKÜRZUNGEN	567
LEBENS DATEN UND SCHLAGLICHTER	568
BILDNACHWEIS	583
REGISTER	584